

Quentel, Jacob, J.U.D. ¹

Lebensdaten/Herkunft: * Speyer um 1590, + zw. 1651² u. 1669³
V Peter, J.U.L., RKG-Assessor s. u. **Quentel, Peter, J.U.L.**⁴

Werdegang: Studium 1610 in Köln⁵, 1630 RKG-Assessor für Kurköln⁶

Familie: ∞ I. Adelheid Kopper
S [?] Gottfried, * Köln, Studium 1644 in Bourges⁷
S [?] Johann Christoph, * Köln, Studium 1650 in Würzburg⁸
S Johann Jacob, ≈ Köln St. Kunibert 12. Aug. 1630⁹, 1649 Besuch des
Gymnasium Laurentianum zu Köln¹⁰, Studium 1653-1654 in Bour-

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 153.

² VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 109 Anm. 2: 10) *Chur-Cölln Jacob Quentel (1630), welcher noch im Jahr 1651 lebte.*

³ GROH, Besitzverhältnisse S. 83: seine Erben werden 1669 und 1676 als Anlieger eines Ackers auf der Dudenhofer Straße genannt.

⁴ VON STRAMBERG, Rheinufer S. 126: *Peter Quentel, Senator zu Cöln, starb 1546, dreier Kinder Vater. . . . Der jüngere Sohn, Peter, Kammergerichtsassessor und kurtrierischer Rath, gewann in der Ehe mit Katharina von Maes fünf Kinder. Sein älterer Sohn, Kammergerichtsassessor 1630, nahm, Wittwer von Aleid Koppers, die zweite Frau, Maria Jacobe von Senheim.*

⁵ NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 234 Nr. 155: [1610 Mai 21] *Joh. Jac. Quentelius, Spirensis.*

⁶ VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 68: 174) *Jacob Quentel (1630-16--); DENAIS-IUS, Ius camerale S. 713: *judicii camer. Adssesores. . . Agrippinenses . . . extraordinarii . . . Iohannes Iacobus Quentel L. 1630. 19. Ian.;* WOHLGEGRÜNDETE AUFÜHR: VNND ABLEING S. 85: [1649] *Nomina Assessorum Camerae Imperialis . . . D. Quentel Catholicus;* VON LUDOLFF, Historia S. 337/339: *Wie viel des hochlöbl. kayserl. Cammer-Gerichts Praesidenten, Beysitzer und Officianten alter Ausstand bis Ao. 1654 ertragen; was Johann Lindmeyer bis den 15. Octobr. 1659 und Gisbert de Maere bis letzen Decembr. Inclusive darauff bezahlet haben . . . Assessores . . . Herr Johann Jacob Quentel 6986 Rthlr.**

⁷ FRIJHOFF, Matricule de la nation germano-neerlandaise de Bourges S. 88: *Godefridus Quentell Coloniensis die 7 Julij A^o 1644.*

⁸ MERKLE, Matrikel Würzburg, Erster Teil, Erste Hälfte S. 210: [1650] *VIII. 29. Joannes Christophorus Quentel Coloniensism J. V. C[and.], dedit Imperialem.*

⁹ <https://familysearch.org>.

¹⁰ NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 502 Nr. 326: [1649 Mai 8] *ex gymnasio Laurentiano . . . Joh. Jac. Quentell, Col.*

ges¹¹ und 1654 in Löwen¹², danach Eintritt in das Kloster¹³, 1662 Konventuale in der Zisterzienserabtei Altenberg¹⁴, 1687 Propst des Zisterzienserinnenklosters Kentrop¹⁵

∞ II. Maria Jacobe von Senheim

∞ III. Maria Clara Backoven gen. Echt¹⁶, wohl *Wwe d. Johann Düssel*, J.U.L.¹⁷

¹¹ DOTZAUER, Deutsche Studenten an der Universität Bourges S. 366: 191. 1653 *Joannes Jacobus Quentell Agrippinensis. 12 Nouembris*; FRIJHOFF, Matricule de la nation germano-neerlandaise de Bourges S. 95: *Joes. Jacobus Quentell Agrippinensis die 21 July Anno 16 54.*

¹² WILS, Université de Louvain S. 127: [1654] *Johannes Jacobus Quentell Agrippinensis. 12 Nouembris.*

¹³ Stadtarchiv Speyer, Best. 1 B 1 Nr. 62 [Ratsprotokoll 1666], fol. 630: *Mitwochs den 12. December 1666. H[err] Hanns Davidt Kimmich vnd ich, König, referiren, daß anbefohlener Maßen wir gestern bey H[errn] assessore Broquarten gewesen vnd seine Erclerung vber L[icentia]t Quentels Sohns Schoßrechnung gehört. deßen Erclerung dahin gehe, daß er das Gueth von gedachtem Quentel, ehe derselbe in das Closter gangen, gekaufft, wie er vnnß dan den Kauffbrieff derentwegeen vorgelesen, welcher den 26. Augusti anno 1659 datirt. Bitte also, e[in] e[hrsamer] Rhat wolte ihne bey dem Vertrag lassen, weilan das Guth nit auß Cameral Handten kommen. Halte davor, e[in] e[hrsamer] Rhat werde nicht gedencken, ihne härter dan andere zu halten, wüßte nicht, wie er solches verschuldet hette. Wirt bey dem Vertrag gelaßen dergestalt, das die Rechnung von anno 1620 bis 65 vom Guth 1¼ f. jährlich gemacht vnd vermög des Vertrags dabey gelaßen werden solle.*

¹⁴ MOSLER, Cistercienserabtei Altenberg S. 200: Zisterzienserabtei Altenberg. Personalstand bei der Abtwahl 1662 . . . Abwesende Koventualen . . . Johann Jakob von Wuentel, Beichtvater in Kentrop.

¹⁵ MÖLLER, Geschichte der Hauptstadt Hamm S. 125: *Das Kloster Kentrop . . . Im Jahr 1687 hatte dieses Kloster einen Propst, namens Johann Jacob Quendel.*

¹⁶ Sie tritt als Witwe 1656 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung.

¹⁷ LA NRW, Abt. Rheinland, Reichskammergericht AA 0627 Nr. 6342 Nachtrag 38: (1651-1704): Erbschaftsstreit um die Hinterlassenschaft des Johann Bachoven (Backoven) gen. Echt, der seine in und außerhalb von Köln liegenden Güter in seinem 1651 verfaßten Testament sechs Enkeln seines Bruders Caspar zukommen ließ. Es handelte sich um die aus der Ehe des verstorbenen Lic. Arnold Schlaun mit Christine Bachoven stammenden fünf Kinder Johann Caspar, Gertrud, Lothar, Adam und Richmud wie auch Johann Düssel, einen Sohn des Lic. Johann Düssel und der Clara Bachoven gen. Echt.